

Bad Kirchberg - Reichenhall. 15. VIII.

(1901)



Lieber Freund.

Über acht Wochen werden wir schon hier und
 werden hier auch bleiben bis Mitte September,
 d. h. bis zum Aufbruch nach Meran. Anna hat
 sich nämlich sehr langsam erholt und fühlte sich fast
 erst seit einer Woche besser. Da rathen die Ärzte
 (nämlich auch Flügel bspw. nur auf der Durchreise),
 ob A. noch weiter der Ruhe pflege, wenn möglich
 gepflegt in Meran einzurichten, wo ich doch manchmal
 Arbeit und Sorge bevorsteht. Ich allein werde auf eine

Brief von Anna folgt in dem nächsten Zagen nach.

Wohl nach Aufbruch gehen, die dortigen Freunde zu be-
grüßen und mich etwas zu besprechen. Was bei mir vor-
herrscht diesmal ziemlich vereinseitigt gewesen. Im europä-
ischen Pensionen jetzt ist seit 14 Tagen nirgend, mit dem es
sich zu verstehen lohnt. Die Reichshalt will auch
nicht einigem deutschen Besetzung. Es sind auch ein
Gleich der Fraktion auf einer Woche zum Besuch kam
und daß ich auf einen Tag im nahen Salzburg mit
Dionysius zusammenzutreffen konnte. Es geht mir jetzt
hier auch an solche Lesens, zumal ich jetzt in der
allgemeinen Ferien auch von Kindern oder Wirtin Briefen
nicht lesen kann. Die Furcht, zu der ich ge-

zungen bin, schlägt allerdings gut bei mir ein, damit
mir dies nicht zu lange.

Vor Dionysius hat ich das man sich in Berlin noch immer
mehr nicht entschließen kann, den preussischen Jesuiten in
Rom eine andere Organisation mit neuen Aufgaben zu geben.

Die Hall von Friedensburg wird vorerst unberührt bleiben. An
Klar wird nicht gedacht und das vorübergehe nicht auch für
diese Vorhaben bedanken. Dabei sammelt man in Berlin doch
auch wieder, daß alle an dem Jesuiten in Rom in clericalen
Reihen sind. Aber trotz aller Furcht vor den Clericalen
wagt man in Berlin nicht, auf diesen oder auf andere Ge-
biete ihnen entgegenzutreten. Es sieht überhaupt

in Pflanz und in Druckblatt, von denen ich kein mehr

als von Oesterreich habe, nicht offenbar zu sein. Doch in Po.

Libelle will ich mich wenig einlassen wie Du.

Die bei Gelegenheit des Congresses soll sich jemand der
gütlichen Auffassung enthalten: so thut Du nicht gut dar
von, die Widersprüche eines Artikels bei zu besprechen
in Capelle zu verlegen. — Nach Eudens Willen hat sich für
A. Doch ich darf solche Gedanken in ihm nicht aufkommen lassen
Es geht nur so gut als möglich in Maren einzuwirken auf diesen
dort heimisch zu werden — ich sage "dies", weil wir das zu all
früh eingehen, und für es auch das Paschier, nach Pfahlensystem
zu schlagen. Die Neigung nach Rom ist jedoch nach Euch wird bei
zu empfangen Lebensunterhalt. Nicht jede für sich muss bekümmert
in der allerböchsten Güte von uns a Euch alle

glaubhaft

Liedl